

Szenarien der Raumentwicklung Österreichs



Future Briefing
„Institutioneller Wandel“
Robert Lukesch

**Impulse für
dynamische Entwicklung**

Institutioneller Wandel...



...ein Oxymoron!

Menschen wollen Sicherheit...

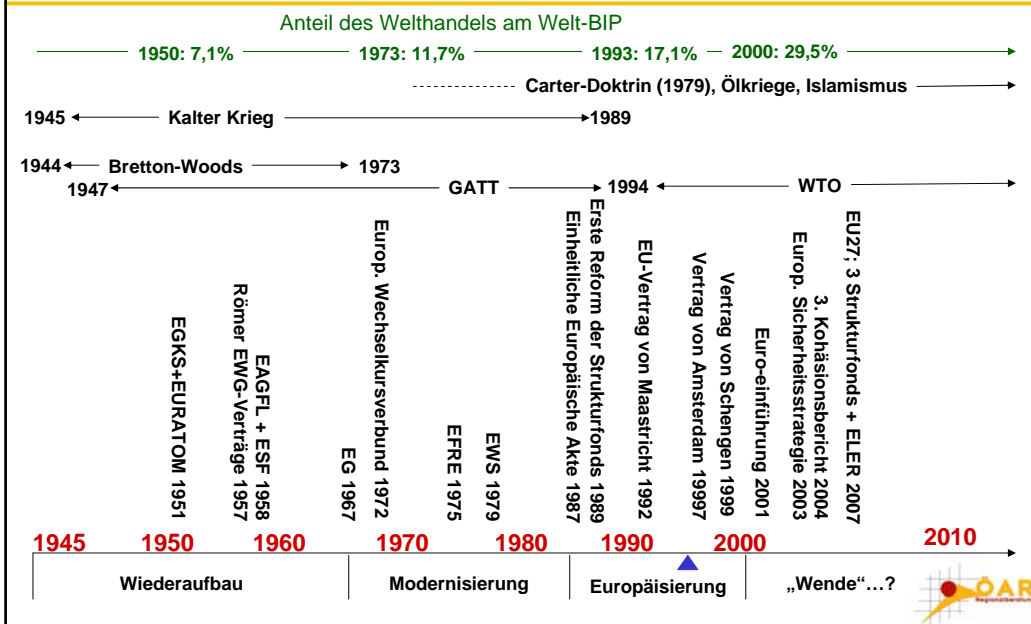
...daher auch Institutionen
(Regierung, Sozialpartnerschaft...)

Unter diesem Gesichtspunkt lässt sich die Nachkriegsgeschichte Österreichs in folgende Phasen gliedern:

- Wiederaufbau (1945 – 1966)
- Modernisierung (1966 - 1986)
- Europäisierung (1986 – 2000)
- „Wende“? (2000 -)



...und kriegen den Wandel

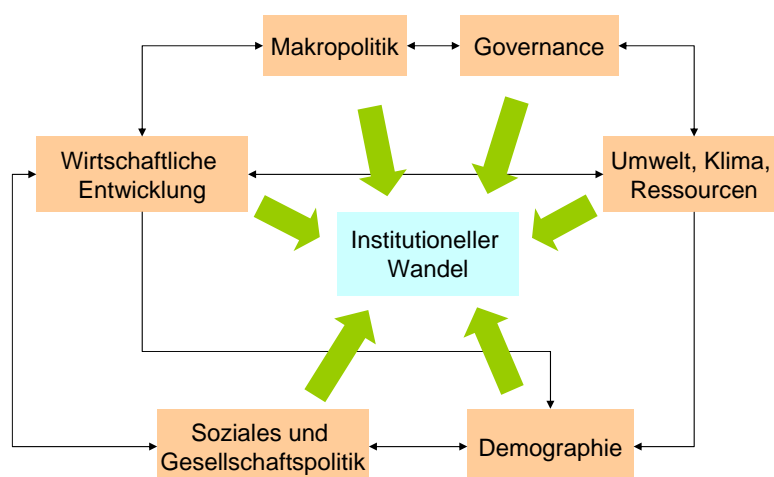


Absehbare Trends

- ✓ Die EU-Landkarte: Variable Geometrien (Euro, Schengen, Migrations-, Grundbesitzregelungen)
- ✓ Rhetorischer Partikularismus geht einher mit faktischer Vereinheitlichung (z.B. Bologna-Prozess, EcoFin, Europol...)
- ✓ Von Nationalismen durchzogene Dominanz neoliberaler Politikauffassungen
- ✓ Südgrenze ist stärkere Bruchlinie als Ostgrenze
- ✓ „Akzentuierte Gefolgschaft“ gegenüber USA
- ✓ Bedeutung der Migration als Wandlungsmotor wird unterschätzt
- ✓ Warnung des Informationsministers: Ubiquität von Wissen kann die Stabilität alt-ehrwürdiger Institutionen gefährden



Einflussgrößen



Zwei Parameter

- ✓ Das vorherrschende Politikmodell:

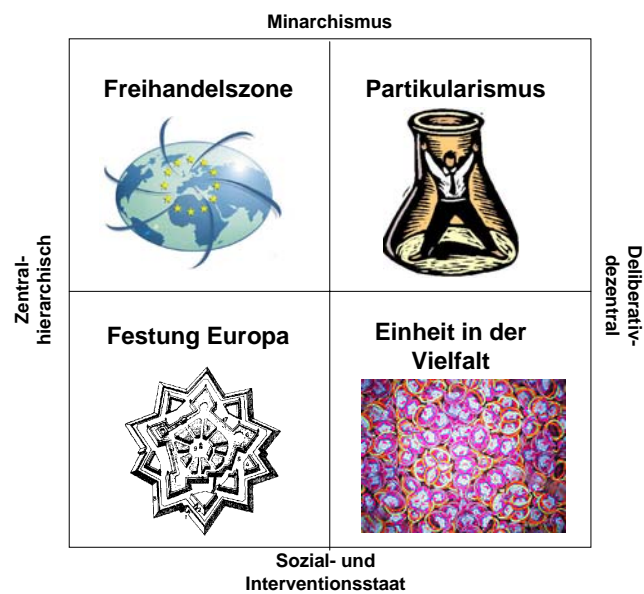
Minarchismus ←————→ Sozial- und Interventionsstaat

- ✓ Der vorherrschende Steuerungsmodus:

Zentral-hierarchisch ←————→ Deliberativ-dezentral



Vier Szenarien



Leitdifferenzen

Aspekt				
Institutionen	Suprastaatlich (etatistisch)	Agenturen, Netzwerke, Lobbies	Nationalstaatlich-föderal	Public-private partnerships, Netzwerke
Entscheidungsprozesse	Dominanz der Mehrheit	Laissez-faire	Checks & balances	Open Method of Coordination, komplexe Verträgswerke
Herrschaft	Republikanisch	Nachwächterstaat	Nationalstaatlich-föderalistische Demokratie	Deliberativ-partizipative Demokratie
Vergesellschaftung	Dependent	Independent	Konterdependent	Interdependent
Bürgerschaft	EU-BürgerIn (Rückwärtsbindung)	WeltbürgerIn	(National-) StaatsbürgerIn	EU-BürgerIn (Vorwärtsbindung)
Auffassung von Sicherheit	Sicherheit durch gemeinsame Verteidigung und Kontrolle	Sicherheit durch Wohlstand und individuelle Freiheit	Sicherheit in vertrauten Strukturen	Sicherheit durch Aushandeln von Interessensgegensätzen
Risiko	Ausgrenzung führt zu gewalttätigen Konfrontationen	Ungleichheit führt zu sozialen Unruhen	Ineffizienz und permanente Instabilität	Lähmung durch Konsensunfähigkeit



Festung Europa

- ✓ Neuer, für alle verbindlicher Grundsatzvertrag bis 2015
- ✓ Erweiterungsstopp bis 2020, dann Integration von HR, CG, FYROM
- ✓ Dichte Grenzen, militärische Interventionen außerhalb der EU, Abschaffung der österreichischen Neutralität; „Vorhofstaaten“
- ✓ Integration der Sicherheits-, Außen-, Agrar-, Umwelt-, Forschungs-, Verkehrs-, regionale Struktur- und Finanzpolitik
- ✓ Einheitliches Auftreten der EU in globalen Prozessen; Linie: Bewahren und einigeln; neoliberale Rhetorik, Blockdenken in der Praxis
- ✓ ESF weitaus wichtigster Strukturfonds; Kohäsionsfonds auf europäischer Ebene verwaltet; GAP zurückgefahren, aber auf gewissem Niveau eingefroren
- ✓ Kontrollierte Migration; Soziale Probleme wegen Ausgrenzung
- ✓ Unsicherheit in Großstadregionen, Kontrollmaßnahmen nehmen überhand
- ✓ Ländlicher Raum in Regionalpolitik integriert; starker Fokus auf Lebensraumgestaltung (kleinregionale Programme)
- ✓ Länderspezifische Förderverwaltungen aufgelöst, auf Bundesebene zusammengeführt
- ✓ Sozialpartnerschaft kann ihren Einfluss wieder festigen
- ✓ Rolle der Ehrenamtlichkeit bleibt unverändert





Freihandelszone

- ✓ Grundsatzvereinbarung mit optionalen Modulen bis 2015; freie Wahl zwischen verschiedenen Integrationsstufen; dadurch auch weitgehende de-facto-Anbindung von IS, NO, CH
- ✓ Aufnahme von HR, CG, FYROM bis 2015, bis 2030 Beitritt von BY, UK, MD, TR
- ✓ Militärische Interventionen außerhalb der EU, formale Aufrechterhaltung der österreichischen Neutralität
- ✓ Große Unsicherheit in Großstadregionen, organisierte Kriminalität, ausufernde Kontrollmaßnahmen
- ✓ Integration der Sicherheits-, Forschungs- und Wettbewerbspolitik
- ✓ EU-Politik weitgehend auf Lissabon-Agenda konzentriert; Fokus auf Förderung der Wettbewerbsfähigkeit
- ✓ Grenzüberschreitende Zusammenarbeit; Kohäsionsfonds mit EFRE fusioniert; ländlicher Raum in Regionalpolitik integriert; GAP läuft 2020 aus
- ✓ Verstärkung der Migration; Armutszonen in europäischer Peripherie, „Brasilianisierung“ mancher Großstädte; weitgehende Privatisierung der sozialen Versicherungssysteme
- ✓ Länderspezifische Förderverwaltungen aufgelöst, auf Bundesebene zusammengeführt
- ✓ Sozialpartnerschaft verliert weiter an Bedeutung
- ✓ Ehrenamtlichkeit wird ausgenutzt, um Staatsversagen zu kompensieren



Partikularismus

- ✓ Keine EU-Verfassung; Memorandum 2012 verankert das Primat der nationalen Selbstbestimmung; EU wird lose Konföderation, nimmt 2020 HR auf, weitere Entwicklung steht in Schweben
- ✓ Kaum weltpolitische Präsenz der EU, zunächst noch US-Hegemonie US, dann duales System USA-China
- ✓ Österreich bleibt neutral
- ✓ EURO ist eine Erfolgsgeschichte, weitgehend losgelöst vom EU-Regierungssystem
- ✓ Aushungerung der EU-Finanzierungsinstrumente (GAP, Strukturfonds), weitgehende Re-Nationalisierung (GAP bis 2019) innerhalb einer aufgeweichten Wettbewerbskulisse
- ✓ Große Unterschiede in den Sicherheitslagen verschiedener Regionen
- ✓ Populistische Regierungen, politische Reibereien zwischen EU-Mitgliedsländern; steter Zustrom an MigrantInnen (länderweise äußerst unterschiedlich) bei starker Ausbreitung von Xenophobie
- ✓ Länderspezifische Förderverwaltungen aufgelöst, auf Bundesebene zusammengeführt
- ✓ Sozialpartnerschaft behält wichtige Funktion im institutionellen Gefüge
- ✓ Ehrenamtlichkeit bleibt wichtig, in den Städten zunehmend entlang ethnisch/religiöser Zugehörigkeiten





Einheit in der Vielfalt

- ✓ EU-Verfassung 2017; EU wird als einheitliches Mehr-Ebenensystem definiert;
- ✓ Aktive weltpolitische Rolle der EU, vor allem als Vermittler;
- ✓ Beitritt der Balkan-Konföderation und TR bis 2028; differenzierte Vertragsbeziehungen mit Nachbarstaaten
- ✓ Relativ gute Sicherheitslage; aktive Integrationspolitik; gesteuerte Migration
- ✓ Integration der Sicherheits-, Außen-, Umwelt-, Forschungs-, Verkehrs- und Wettbewerbspolitik, Umriss einer gemeinsamen Sozial- und Wirtschaftspolitik; Fokus auf Nachhaltigkeits- und Klimaschutzziele
- ✓ Wirtschaft wächst schwächer; Probleme mit Abwanderung von Unternehmen in Billiglohngelände
- ✓ Ab 2020 vereinheitlichte Regionalpolitik in städtischen und ländlichen Bereichen; Kohäsionsfonds zentrales Finanzierungsinstrument für EU-weit bedeutsame Aufgaben; ESF wird zum bedeutendsten Strukturfonds; GAP läuft bis 2028 aus
- ✓ Sozialpartnerschaft behält wichtige Funktion im institutionellen Gefüge
- ✓ Ehrenamtlichkeit ist in komplexer Weise in öffentliche Aufgaben eingebunden, vor allem auf lokaler und regionaler Ebene



Regionalpolitik (zusammenfassend)



✓ Starke europaweite Koordination; ESF wird zum bedeutendsten Strukturfonds; Zusammenarbeit über die Binnengrenzen; Kohäsionsfonds EU-weit; GAP auf niedrigerem Niveau eingefroren

✓ Bund sticht Land; Regionalmanagement flächendeckend; kleinregionale Partnerschaften; Fokus auf Lebensraum; Sozialpartner festigen Einfluss



✓ Strukturfonds geringer dotiert, dienen hauptsächlich Wettbewerbsziel; Kooperation an Innen- und Außengrenzen; Kohäsionsfonds mit EFRE fusioniert; GAP läuft bis 2020 aus

✓ Bund sticht Land; Regionalmanagement flächendeckend; kleinregionale Partnerschaften; Fokus auf Wettbewerb; Sozialpartner verlieren Einfluss



✓ Strukturfonds und GAP ausgehungert; GAP läuft bis 2019 aus; Re-Nationalisierung bei aufgeweichter Wettbewerbskulisse; ESF noch relativ bedeutsamer als EFRE

✓ Land sticht Bund; Regionalmanagements und kleinregionale Partnerschaften in unterschiedlichen Ausprägungsformen und auch nicht flächendeckend



✓ Differenziertes Mehrebenensystem; Fokus auf Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsziele; Re-Nationalisierung bei aufgeweichter Wettbewerbskulisse; Kohäsionsfonds steuert EU-weit bedeutsame Projekte; ESF wird zum bedeutendsten Strukturfonds; GAP läuft bis 2028 aus.

✓ Mehrebenen-Governance: Regionalmanagements und kleinregionale Partnerschaften flächendeckend



Wild Cards

- ✓ Abrupter Klimawandel
 - ✓ Super-GAU in AKW
 - ✓ Auflösung der EU als Extremvariante des Szenarios „Partikularismus“)
 - ✓ Politischer Kollaps in China bzw. militärische Konfrontation US-China
 - ✓ Flächenbrand im Nahen Osten
-
- ✓ Technologische Innovationen, die der direkte Nutzung der Sonnenenergie einen Rentabilitätsvorsprung verschaffen



**Danke und angeregte
Unterhaltung!**

Robert Lukesch
www.oear.at

**Impulse für
dynamische Entwicklung**